

Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 10. Januar 2014

Nein zur Volksinitiative „Abtreibung ist Privatsache“

Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband spricht sich deutlich gegen die Volksinitiative „Abtreibung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung“ aus.

Die Fristenlösung, wie sie seit mehr als 10 Jahren gehandhabt wird, hat sich bewährt.

Die Zahl der Aborte hat nicht zugenommen und die Schweiz hat nach wie vor die weltweit tiefste Abortrate.

Die Einsparungen für die Krankenkassen wären marginal. Im Gegenteil, es würden zusätzliche Kosten generiert um medizinische Gutachten zu erstellen.

Für Bäuerinnen und Landfrauen ist das Solidaritätsprinzip der Krankenkassen wichtig. Wir empfehlen deshalb, am 9. Februar ein Nein in die Urne zu legen.

Auskunft:

Annekäthi Schluep-Bieri, Präsidentin Kommission Familien- und Sozialpolitik SBLV,
Tel. 078 839 29 31, annekaethi.schluep@sunrise.ch, www.landfrauen.ch